



Freizeitspaß

Das Brühler Freibad begrüßt jährlich bis zu 100.000 Besucher. An eine Schließung wird derzeit nicht gedacht. **► Seite 8**

BAZ

BADISCHE ANZEIGEN-ZEITUNG

SCHWETZINGEN HOCKENHEIM

AUSGABE 6704

WWW.BAZ-MEDIEN.DE

31./01. AUGUST 2026

SCHWETZINGEN – BRÜHL – OFTERSHEIM – KETSCH – PLANKSTADT – HOCKENHEIM – ALTLUSSHEIM – NEULUSSHEIM – REILINGEN

Die Lehren aus der Pandemie

DIALOGRUNDE IN SCHWETZINGEN: Teilnehmer aus verschiedenen Bereichen beschäftigen sich rückblickend mit den Herausforderungen und Fehlern der Corona-Zeit.

Von Andreas Lin

Schwetzingen. Die Corona-Pandemie hat zwischen 2020 und 2023 das gesellschaftliche Leben tiefgreifend verändert – auch in Schwetzingen. Welche Maßnahmen haben sich bewährt? Was waren die größten Herausforderungen? Wo gab es Defizite? Und welche Lehren lassen sich für künftige Krisen ziehen?

Mit diesen Fragen beschäftigte sich eine Dialogrunde, zu der Oberbürgermeister Matthias Steffan eingeladen hatte. „Nur durch offene und ehrliche Gespräche können wir verstehen, wie während der Pandemie gut funktioniert hat, wo Verbesserungsbedarf besteht und wie wir gemeinsam besser auf zukünftige Krisen vorbereitet sein können. Die Vergangenheit können wir nicht verändern, aber wir können aus ihr lernen“, betonte der OB.

Im Mittelpunkt standen die unterschiedlichen Erfahrungen und Perspektiven der Teilnehmer, die aus verschiedensten Bereichen kamen – Vertreterinnen und Vertreter aus Vereinen, der Gastronomie, der Medizin und Medizinforschung, der Kulturszene, dem Kindergartenbereich, aus Handwerks- und Ausbildungsbetrieben, dem Gemeinderat sowie der Stadtverwaltung. Sie schilderten in mehreren von Diana Conte moderierten Fragerunden die Herausforderungen, Erfahrungen



Im Sitzungssaal des Rathauses trafen sich die Teilnehmer der Corona-Dialogrunde. In der Mitte steht Moderatorin Diana Conte. BILD: STADT SCHWETZINGEN

und Erkenntnisse aus ihren jeweiligen Bereichen während der Pandemie.

Was waren die größten Herausforderungen?

Mehrfach kam da Kritik an dem Themenkomplex Vorschriften und deren Umsetzung auf. „Wir sind an jedem Tag überrascht worden, ich war überfordert“, sagte beispielsweise Gastronom Michael Münch. Auch für Stadträtin und Sängerbundvorsitzende Sabine Rebmann waren im Rückblick die ständig wechselnden Vorschriften und Formen der Zusammenkünfte ein Problem. Auch auf dem Rathaus sei die Umsetzung der oft erst spät abends bekannt gegebenen Vorschriften die größte Herausforderung.

Vor noch ganz anderen Hürden standen die Akteure in der Kinderbetreuung: „Die Kitas wurden von der Sache überrollt“, erinnerte sich Elke Heuser und betonte: „Den Bedürfnis-

sen der Kinder konnten wir gar nicht gerecht werden.“ „Wir haben klare Aussagen vermisst“, meinte auch Frisörmeisterin Karina Herzig, für die das Wichtigste gewesen sei: „Das Team zusammenhalten und die Ängste nehmen.“ Gerade gegenüber den Auszubildenden habe sie ja eine besondere Verpflichtung gehabt. Ihr Fazit fiel nüchtern aus: „Das Team ist zusammengebrochen.“ Mit Grausen erinnerte sich auch Kay Kompenhans, Geschäftsführer der Schwetzinger „TouneerOoper“ an die Pandemiezeit: „Wir waren die Ersten und die Letzten, die betroffen waren – es war ein Riesenhorror.“ Und danach sei es quasi ein Neuanfang gewesen: „Wir haben angefangen, uns neu zu gründen.“ Die Stadträte und Ärzte Dr. Michael Rittmann (Grüne) und Dr. Christian Lorentz (FDP) sahen es auch aus medizinischer Sicht. „Es war kaum möglich, einen normalen Krankenhausbetrieb auf-

rechtzuerhalten“, erinnerte sich Rittmann.

Was hätten Sie sich gewünscht?

Die Antworten auf diese Fragen waren überwiegend die logische Konsequenz aus der ersten Runde: „Verordnungen nicht über Nacht umsetzen müssen“, betonte Kita-Leiterin Heuser. „Klarere Ansagen“ (Rebmann), „verständlichere Regeln“ (Münch), „länderübergreifende Regelungen“ (Dr. Rittmann) oder „Klarheit in den Strukturen“ (OB Steffan) waren einige der Antworten. Simon Abraham fand, dass die verschiedenen Gruppen nicht hätten gegeneinander ausgespielt werden dürfen. Matthias Langer hätte es gut gefunden, wenn alle Seiten angehört worden wären – nicht nur einseitig. Und ein Wunsch kam von der Freie-Wähler-Vorsitzenden Fackel-Kretz-Keller: „Respektvoller miteinander umgehen.“ Dem konnte Miriam

Knapp, die stellvertretende Leiterin des Ordnungsamts, nur zustimmen: „Wir sind doch sehr angegangen worden.“

Per Videoschalt war zudem die Bundestagsabgeordnete Franziska Hoppermann (CDU), Vorsitzende der Enquete-Kommission „Aufarbeitung der Corona-Pandemie und Lehren für zukünftige pandemische Ereignisse“ des Deutschen Bundestages, zugeschaltet. „Corona hat jeden von uns betroffen“, machte Hoppermann deutlich. Deutschland sei insgesamt vergleichsweise gut durch die Pandemie gekommen. Gleichzeitig habe die Krise jedoch tiefe gesellschaftliche Gräben offengelegt. Für künftige Krisen brauche es eine bessere Kommunikation, leistungsfähigere Melde- und Informationssysteme, eine resilientere Krisenbewältigung sowie eine stärkere wissenschaftsbasierte Politikberatung und Forschung.



Auf geht's!

zum Ketscher Backfischfest

vom **31.07. – 09.08.2026**

www.ketscher-backfischfest.de



Programmanforderung!

Unsere aktuellen Öffnungszeiten:
Mo.-Sa. 9-12:30 Uhr sowie
Mo. und Do. 15 - 18 Uhr

Ulrich Ruppenstein, Schanzstr. 10, 68753 Waghäusel
Tel. 07254-8468, E-Mail kontakt@ruppenstein.net

TAGESFAHRTEN 2026

Do. 13.08.	Metlach und die Saarschleife – incl. Mittagessen und Schifffahrt	67,-
Mi. 19.08.	Salat Vortrag Maginot-Linie – und Maginot-Linie im Elsass, incl. Flammkuchenessen mit	48,-
So. 23.08.	Insel Mainau – Blumeninsel am Bodensee, incl. 5 Stunden Eintritt Mainau	69,-
Di. 25.08.	Stoherkahnfahrt – und Stadtbummel in Tübingen, incl. Kahnfahrt	49,-
Do. 27.08.	Geyser in Andernach – Schifffahrt und Stadtbummel, incl. Informationsfilm u. Schifffahrt	60,-
Fr. 28.08.	Frankfurt am Main – Tradition und Moderne, incl. Stadtrundfahrt und Schifffahrt	56,-
So. 30.08.	Kuckucksbahn – und Neustadt, incl. Mittagessen und Bahnfahrt	59,-
Di. 01.09.	Saarbrücken – und Wawi Schokowelt, incl. Stadtrundfahrt	44,-
Mi. 02.09.	Titisee und Freiburg – der schöne Schwarzwald, incl. Schiffsrundfahrt	49,-
Do. 03.09.	Brombach-Stausee – Schifffahrt mit dem Trimar, incl. Schifffahrt	49,-
Di. 09.09.	Das schöne Elsass – mit Stadtrundfahrt in Straßburg, incl. Reiseleitung Nord-elsass u. Straßburg	41,-
Do. 10.09.	Brombach-Stausee – Schifffahrt mit dem Trimar, incl. Schifffahrt	49,-
So. 20.09.	Kuckucksbahn – und Neustadt, incl. Mittagessen und Bahnfahrt	59,-
Di. 22.09.	Nahetal – und Planwagenfahrt in Kirschroth, incl. Planwagenfahrt mit Weinprobe, Kuchen, Brotchen, Traubensaft, Wasser	49,-
Do. 24.09.	Limburg an der Lahn – Domstadt, incl. Stadtrundgang und Mittagessen	59,-
Di. 29.09.	Moselfahrt – incl. Schifffahrt und Weinprobe	59,-
Do. 01.10.	Metlach und die Saarschleife – incl. Schnitzelbuffet und Schifffahrt	67,-
So. 04.10.	Schnitzelbuffet mit Federweissenfest und Bauernmarkt – incl. Schnitzelbuffet	56,-
Di. 06.10.	Buffet Bella Italia und Musiker Michael incl. ital. Buffet und musikalische Unterhaltung	58,-
Do. 08.10.	Limburg an der Lahn – Domstadt, incl. Stadtrundgang und Mittagessen	59,-

MEHRTAGESFAHRTEN 2026

5 T. 03.-07.08.	Mecklenburgische Seepferdchen – incl. Hafenrundfahrt, Schifffahrt, Tanzabend ***H.	710,-
5 T. 10.-14.08.	Lüneburger Heide-Hamburg-Bremerhaven incl. Planwagenfahrt, Barkassenfahrt ***H.	735,-
5 T. 17.-21.08.	Lago Maggiore und Isola Bella – incl. Schifffahrt Isola Bella, Tanzabend, Verasacal ***H.	695,-
7 T. 06.-12.09.	Ars-Loures-Nevers/Valence – Pilgerreise mit Pfarrer Walter ****H.	1030,-
5 T. 21.-25.09.	Riesengebirge & Breslau incl. Eintritt Kochell, Gerhard-Hauptmann-Haus, Stabkirche ***H.	660,-
5 T. 28.9.-2.10.	Kärnten-Mölltal-Großglockner incl. Musikabend, große Tombola, Bauernbuffet ***H.	670,-
5 T. 19.-23.10.	Insel Elba incl. Fährfahrt, Weinprobe mit Antipasti, Zwischenübernachtung in der Toskana ****H.	815,-
5 T. 13.-17.12.	Weihnachtliches Erzgebirge – Dresdener Striezelmarkt, Weihnachtsdorf Seiffen, Porzellanmanufaktur ****H.	670,-
5 T. 23.-27.12.	Weihnachten am Gardasee – Verona, Schifffahrt, Galadinner, Tanzabend ****H.	795,-
5 T. 29.12.-2.1.	Jahreswechsel bei Wien – Wachau, Stadtführung Wien, Silvestergala, ***H.	795,-

über 50 Jahre

Zustiege: Walldorf Bahnhof West - Schwetzingen Bahnhof - Hockenheim Bahnhof - Waghäusel Betriebshof

Bei uns sind viele Leistungen inclusive: z.B. tägliche Rundfahrten, Halbpension, Schifffahrten, Eintrittsgelder, Reiserücktrittsrecht bei Krankheit usw.

Familienunternehmen – alle Fahrten werden durchgeführt!

Bequem reisen in 4 Kronen Reisebussen mit 81 cm Sitzabstand!

PKW • BUSSE • GELÄNDEWAGEN • TRAKTOREN • BAUMASCHINEN

ANKAUF AUCH MIT MÄNGELN UND BESCHÄDIGUNGEN

KFZ-ANKAUF

- Baujahr & Kilometer egal
- In jedem Zustand
- Barzahlung & faire Preise

0 174 / 187 0081

06258 / 5089921

ANKAUF IN JEDEM ZUSTAND • BARZAHLUNG & ABHOLUNG SOFORT!



20 Jahre EMPATHY Finanzlösungen

Anzeigensonderthema: Persönliche Beratung bietet das in Speyer gegründete Unternehmen jetzt auch vor Ort in Schwetzingen.

Schwetzingen. Die EMPATHY Finanzlösungen GmbH feiert in diesem Jahr ihr 20-jähriges Bestehen. Seit zwei Jahrzehnten begleitet das Unternehmen Menschen bei wichtigen finanziellen Entscheidungen – von der Vorsorge und Absicherung über den Vermögensaufbau bis hin zur Ruhestands- und Vermögensnachfolgeplanung. Anlässlich des Jubiläums erweitert EMPATHY zugleich seine Präsenz in der Metropolregion Rhein-Neckar und ist künftig auch mit einem Standort in Schwetzingen vertreten.

Menschen im Mittelpunkt

In den vergangenen 20 Jahren hat sich die Finanzwelt grundlegend verändert. Digitalisierung, Online-Beratung und Künstliche Intelligenz prägen heute den Alltag. Gleichzeitig sind finanzielle Entscheidungen komplexer geworden – umso wichtiger bleibt eine Beratung, die den Menschen in den Mittelpunkt stellt.



Die Geschäftsführer Marco Umstadt (links) und Toni Dinkic freuen sich, jetzt auch vor Ort in Schwetzingen vertreten zu sein. BILDER: EMPATHY

„Moderne Technologien nutzen wir überall dort, wo sie unseren Kundinnen und Kunden einen echten Mehrwert bieten. Gleichzeitig sind wir überzeugt, dass die wichtigsten finanziellen Entscheidungen auch künftig ein persönliches Gespräch brauchen – denn Menschen brauchen Menschen“, sagt Geschäftsführer Marco Umstadt. Trotz aller Veränderungen sei die Beratungsphilosophie seit der Gründung unverändert geblieben. „Für uns bedeutet EMPATHY, die persönliche Lebenssituation unserer Kundinnen und Kunden wirklich zu verstehen. Erst wenn wir ihre Ziele, Wünsche und Prioritäten kennen, können wir unser Fachwissen aus ihrem Blickwinkel einbringen. Dabei stellen wir uns immer dieselbe Frage: Was würden wir an Ihrer Stelle tun? Genau daraus entstehen unsere Empfehlungen.“

Technologien können Daten analysieren und Prozesse vereinfachen. Einfühlungsvermögen, Erfahrung und Vertrauen lassen sich jedoch nicht programmieren. Oder, wie es das Unternehmen auf den Punkt bringt: „EMPATHIE gibt es nicht im App Store.“

Dank für jahrelanges Vertrauen

Das 20-jährige Jubiläum versteht die EMPATHY Finanzlösungen GmbH vor allem als Anlass, sich bei ihren Kundinnen, Kunden und Geschäftspartnern für das langjährige Vertrauen zu bedanken. Mit dem neuen Standort in Schwetzingen möchte das Unternehmen diesen Weg konsequent fortsetzen – persönlich, modern und mit dem Anspruch, Menschen auch künftig ganzheitlich, zuverlässig und empathisch bei ihren finanziellen Entscheidungen zu begleiten. /zg



Danke!

Seit 20 Jahren dürfen wir Menschen bei ihren wichtigsten finanziellen Entscheidungen begleiten. Für das Vertrauen sagen wir von Herzen Danke!

IHR EXPERTE FÜR VERMÖGENSNACHFOLGE & RUHESTANDSPLANUNG



Vermögensaufbau & Investmentstrategien



Ruhestands- & Altersvorsorgeplanung



Immobilien & Finanzierung



Absicherung & Versicherungen

FÜR SIE VOR ORT IN Schwetzingen.

EMPATHY Finanzlösungen GmbH
Hafenstraße 39 • 67346 Speyer
Carl-Benz-Str. 9-11 • 68723 Schwetzingen
☎ 06232 / 7353800





QR-Code scannen und Wunschtermin sichern



4.9
279 Kundenbewertungen
Nachgelassen & 5.000

ZUSTELL-SERVICE

06 21 / 3 92 23 47
www.azp24.de/
reklamation



NOTRUF

Polizei
110

Feuerwehr/Rettungsdienst
112

Einheitliche Behördennummer
115

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
116 117

Kinderärztlicher Notdienst
Ortsvorwahl/192 92

Zahnärztlicher Notfalldienst
06221/ 354 4917

Universitätsklinikum Heidelberg
06221/ 560

GRN-Klinik Schwetzingen
06202/ 8430

Kinder-und Jugendtelefon
0800/ 111 0333

Opfernotruf
01803/ 343 434

Suchthilfe
06252/ 700 590

Telefonseelsorge
0800/ 111 0111

APOTHEKEN

Welche Apotheke hat an den Wochenenden und Feiertagen Notdienst?

Über die Telefonnummer **08 00 / 00 22 833** kann jederzeit kostenlos die nächstgelegene Apotheke erfragt werden – Wegbeschreibung inklusive.

IHRE REDAKTION



Katharina Schwindt
Telefon: 0621/ 392 2802
E-Mail: kschwindt@haas-publishing.de



Auf ihrer Deutschland-Tournee gastieren die vier Weltklasse-Musiker von OPUS4 mit Bläsern des Leipziger Gewandhausorchesters auch in der Gaiburger Peterskirche.
BILD: FRIEDRIKE BÖHM, VIKTORIA LOSEV

Gewandhausbläser aus Leipzig live erleben

KONZERT: Posaunenquartett OPUS4 spielt am 3. Oktober in Gaiberg.

Gaiberg. Das Posaunenquartett OPUS4 mit Posaunisten des Gewandhausorchesters Leipzig unter der Leitung von Jörg Richter gehört zu den renommiertesten Bläserensembles Deutschlands. Das Repertoire der vier Musiker umfasst Bläsermusik aus fünf Jahrhunderten.

Werke aus fünf Jahrhunderten

Neben Originalkompositionen aus Renaissance und Barock stehen auch bearbeitete Werke sowie Ur- und Erstaufführungen von Kompositionen auf dem Programm, die speziell für das Ensemble geschrieben wurden.

Mehrere CD-Produktionen dokumentieren die Arbeit des Quartetts. Im Rah-

men ihrer Deutschland-Tournee gastieren die Musiker auf Einladung des Evangelischen Kirchenbauvereins am 3. Oktober um 18 Uhr in der Gaiburger Peterskirche. Zu hören sind Werke von Claudio Monteverdi, Don Carlo Gesualdo, Josquin des Prez, Heinrich Schütz und Johann Sebastian Bach sowie von Irving Berlin und George Gershwin.

Das Konzert ist als musikalischer Höhepunkt am deutschen Nationalfeiertag angekündigt.

Karten und Reservierungen

Der Eintritt beträgt 20 Euro. Plätze in der Evangelischen Peterskirche Gaiberg können bereits unter www.kirchenbauverein-gaiberg.de reserviert werden.

Die Kirche bietet nur wenig mehr als 100 Plätze. Bestellungen nimmt außerdem das Kartentelefon unter der Nummer 06223/ 4 87 55 07 rund um die Uhr entgegen.

Erlös für die Peterskirche

Der Gewinn aus den Konzerten des Evangelischen Kirchenbauvereins Gaiberg e. V. im Rahmen von Kultur & Kirche kommt der Sanierung und dem Erhalt der denkmalgeschützten Peterskirche zugute.

Nach der erfolgreichen Innensanierung des Kirchenschiffs werden derzeit der Anbau für Toiletten und Heizung neu errichtet sowie der Gemeinderaum saniert.

SERVICE

Sie haben eine Veranstaltung?

Sie planen eine Veranstaltung im Verbreitungsgebiet der BAZ und wollen diese bekanntmachen? Dann sind Sie bei uns genau richtig! Gerne können Sie uns Ihre kostenfreie Veranstaltung melden – nach Möglichkeit platzieren wir eine entsprechende Ankündigung in den kommenden Ausgaben. Egal ob kleine Interessengemeinschaft oder großer Verein – senden Sie Ihren Veran-

staltungshinweis mit allen notwendigen Angaben zu Veranstaltungsort, Datum und Zeitraum, Anlass sowie Veranstalter direkt an Ihre zu-ständige BAZ-Redakteurin.

Ich freue mich auf Ihre Nachricht!

Katharina Schwindt
kschwindt@haas-publishing.de

Italienisches Lebensgefühl

ATRIUM DER STADTHALLE HOCKENHEIM

Hockenheim. Das Restaurant Rondeau präsentiert am Mittwoch, 19. August, „Music in the City“ mit einem Dolce-Vita-Livemusikabend von Matteo di Maggio. Der Innenhof der Stadthalle Hockenheim verwandelt sich dabei erneut in eine kleine Piazza voller Lebensfreude.

Wenn der Hockenheimer Baggerfahrer Matteo di Maggio die Bühne betritt, weht ein Hauch von Italien durch die Sommerluft. Der Alleinunterhalter präsentiert einen Mix aus deutsch-italienischen Schlagerhits und zeitlosen Klassikern.

Sein Programm führt von der gefühlvollen Romantik Eros Ramazzottis über die rauchige Soulstimme Zuccheros und den Charme Adriano Celentanos bis zur poetischen Tiefe Lucio Dalias. Matteo di Maggio verbindet diese Klangfarben mit seinem eigenen Stil.

Bereits vor dem Konzert lädt das Restaurant Rondeau ab 17 Uhr zu Grillspezialitäten, sommerlichen Köstlichkeiten sowie erfrischenden Getränken ein. Der Eintritt zum Live-Auftritt von Matteo di Maggio ist frei.

sk



mmh Matteo di Maggio

BILD: CINZIA DI MAGGIO

Tradition, Musik und Kulinarik

AUSFLUGSTIPP: Das Neidensteiner Altortfest findet am 15. und 16. August statt.

Neidenstein. Die Sinsheimer Erlebnisregion stellt in diesem Jahr alle zwei Wochen Aktivitäten für Einheimische und Gäste vor. Dieses Mal steht das Neidensteiner Altortfest im Mittelpunkt. Das Altortfest in Neidenstein ist eine Tradition, die alle zwei Jahre den historischen Ortskern in eine besondere Festkulisse verwandelt. Am 15. und 16. August laden die Neidensteiner Vereine dazu ein, den Altort mit seinen Fachwerkhäusern, verwinkelten Gassen und der weithin sichtbaren Burg zu erleben.

Geselligkeit und Genuss

Zwei Tage lang stehen Geselligkeit, Unterhaltung und Genuss im Mittelpunkt. Nahezu alle Ortsvereine beteiligen sich am Festgeschehen und bieten ein abwechslungsreiches Programm sowie eine vielfältige Bewirtung. Zwischen den historischen Gebäuden laden zahl-



Das spektakuläre Brillantfeuerwerk vor der Kulisse der beleuchteten Burg ist das Highlight des Altortfestes.

BILD: USCHI HALTER

reiche Stände zum Bummeln, „Steinsbergblick“ mit traditioneller Blasmusik. „FATE Music“ bringt am Samstag musikalische Unterhaltung. Für musikalische Unterhaltung sorgen die Alphornbläser am Samstagabend bekannte Hits und Live-

Musik auf den Altortplatz. Ein weiterer Publikumsmagnet ist das traditionelle Entenrennen im Schwarzbach, das Jahr für

Jahr für Spannung und Unterhaltung sorgt.

Angebote für Familien

Auch Familien finden ein Angebot vor. Kleine Gäste können sich auf Kinderschminken und eine Hüpfburg freuen. Die Alphornbläser „Steinsbergblick“ sorgen zudem mit ihren Klängen für musikalische Momente. Das Heimatmuseum und der Burgturm öffnen ihre Türen und bieten Einblicke in die Geschichte Neidensteins.

Wenn die Burg am Samstagabend in stimmungsvolles Licht getaucht wird und anschließend ein Brillantfeuerwerk den Himmel über Neidenstein erleuchtet, erreicht das Festwochenende seinen Höhepunkt. Die historische Kulisse, gelebte Tradition, musikalische Vielfalt und Gastfreundschaft prägen das Neidensteiner Altortfest weit über die Ortsgrenzen hinaus.

red



Sensible Vela sucht ein ruhiges Zuhause

Heidelberg. Die Tierhilfe Anubis sucht ein Zuhause für Vela. Vela ist eine sehr liebe und sensible Katze. Sie braucht Liebe und Zuneigung sowie Zeit, um Vertrauen aufzubauen. Sie ist brav und fügsam, anderen Katzen gegenüber unterwürfig und genießt deren Gesellschaft. Vela benötigt ein Zuhause, in dem es eher ruhig zugeht und ausreichend Zeit und Geduld vorhanden sind, um

ihr beim Aufbau von Vertrauen zu Menschen zu helfen. Liebe Kinder sind herzlich willkommen, sollten jedoch bereits etwas größer sein. Vor Hunden hat Vela Angst. Die Katze sollte Freigang in einer katzensicheren und ruhigen Umgebung erhalten. . . red/BILD: TIERHILFE ANUBIS

Wer Vela kennenlernen möchte, bekommt Infos per E-Mail unter kontakt@tierhilfe-anubis.org

In den Ferien wird angepackt

STADTVERWALTUNG: Wartungs- und Modernisierungsmaßnahmen in Kurt-Waibel-Schule, Nordstadthalle und Lehrschwimmbecken.

Von Andreas Lin

Schwetzingen. Während der Sommerferien nutzt die Stadt Schwetzingen die unterrichtsfreie Zeit, um an ihren Schulen und Sporteinrichtungen zahlreiche Modernisierungs-, Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen vorzunehmen. Im Mittelpunkt stehen in diesem Jahr die Nordstadtschule, die Kurt-Waibel-Schule sowie die Nordstadthalle mit dem dortigen Lehrschwimmbecken, teilt die Stadtverwaltung mit.

In den kommenden Wochen arbeiten Fachfirmen auf den Schulgeländen und an den Sportanlagen. Die Gebäude werden technisch vorbereitet, damit sie nach den Ferien wieder zuverlässig genutzt werden können. Zugleich müssen Anwohner und Besucher im Umfeld mit mehr Baufahrzeugen, Arbeitsgeräten und Handwerksbetrieben rechnen.

Zu den Maßnahmen gehören unter anderem die Umrüstung der Beleuchtung auf moderne LED-Technik, die Ertüchtigung der Sicherheitsbeleuchtung sowie verschiedene War-

tungs- und Instandsetzungsarbeiten an der technischen Gebäudeausstattung. Auch im Lehrschwimmbecken stehen turnusmäßige Arbeiten an. So werden unter anderem die Filtertechnik und der Hubboden gewartet, der in der Vergangenheit schon häufiger ausgefallen und 2025 umfassend repariert worden war.

Alle Schwetzinger Grundschulen nutzen die Schwimmhalle für ihren Unterricht, ebenso die Comenius-Schule, das Hebel-Gymnasium und die Kurt-Waibel-Schule. Dazu kommen die Trainings- und Kursstunden der DLRG.

Zeit für Reinigung und Bauarbeiten

Ergänzend finden in den Gebäuden die vorgeschriebenen Prüfungen der Schultafeln, Sportgeräte sowie der Brandmelde- und Alarmanlagen statt. „Darüber hinaus werden die Gebäude und Sportstätten gründlich gereinigt, sodass sie pünktlich zum Schulbeginn wieder uneingeschränkt genutzt werden können“, das sei das Ziel, teilt die Stadtverwal-



Der Hubboden im Schwetzinger Lehrschwimmbad wird gewartet.

BILD: LIN

tung mit. Parallel dazu erfolgen im Außenbereich der Nordstadthalle Tiefbauarbeiten. Insgesamt werden während der gesamten Ferienzeit verschiedene Fachfirmen auf den Schulgeländen und rund um die Sportanlagen im Einsatz sein. Deshalb ist in diesem Zeitraum mit einem erhöhten Aufkommen von Baufahrzeugen, Arbeitsgeräten und Handwerksbetrieben zu rechnen.

Mit der Bündelung der Maßnahmen in den Sommerferien will die Stadt sicherstellen, dass notwendige Arbeiten ohne Beeinträchtigung des laufenden Schul- und Sportbetriebs ausgeführt werden können.

Gleichzeitig investiert sie kontinuierlich in den Erhalt und die Modernisierung ihrer Bildungs- und Sporteinrichtungen und schafft damit gute Voraussetzungen für einen sicheren und zeitgemäßen Betrieb. Zum Schulbeginn sollen Schulen, Halle und Lehrschwimmbecken wieder uneingeschränkt für Unterricht, Sport und Schwimmangebote bereitstehen, heißt es abschließend.

Klimaschutz im Schulalltag

NACHHALTIGKEIT: Drei Schwetzinger Schulen im Projekt „Dein.Klima“ ausgezeichnet.

Schwetzingen. Unter dem Motto „Wir bleiben am Ball!“ sind im Rahmen des Projekts „Dein.Klima“ 19 Schulen im Rhein-Neckar-Kreis für ihr Engagement im Klimaschutz ausgezeichnet worden.

Darunter befinden sich auch drei Schwetzinger Schulen: das Hebel-Gymnasium, die Karl-Friedrich-Schimper-Gemeinschaftsschule und die Johann-Michael-Zeyher-Grundschule. Sie erhielten für ihre Aktivitäten im vergangenen Schuljahr eine von der Stadt bereitgestellte Prämie.

Seit fünf Jahren unterstützt das Projekt Schulen dabei, Klimaschutz und Nachhaltigkeit dauerhaft im Schulalltag zu verankern. Die Bandbreite der Maßnahmen reicht von Energiesparprojekten und nachhaltiger Beschaffung über Müllvermeidung, Schulgärten und Tauschbörsen bis hin zu Baumpflanzaktionen. Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte tragen die Ideen aktiv in ihre Schulgemeinschaften und setzen sie gemeinsam um. Das Projekt wur-



Hannah Henkel (KLiBA), Johanna Hohner (Karl-Friedrich-Schimper-Gemeinschaftsschule), Ute Geller-Schmidtke und Carmen Schaut (Johann-Michael-Zeyher-Grundschule) sowie Lisa Muckenfuss (ifeu) bei der Prämienverleihung.

BILD: IFEU

de zunächst durch die Nationale Klimaschutzinitiative gefördert. Seit 2025 finanzieren der Rhein-Neckar-Kreis und die be-

teiligten Kommunen das Vorhaben gemeinsam. Fachlich begleitet wird es von der KLiBA und dem ifeu. Ziel ist es, lang-

fristiges Engagement sichtbar zu machen sowie Klimaschutz fest in Schule und Unterricht zu verankern.

red

BAZ IMPRESSUM

Badische Anzeigen Verlags-GmbH
Dudenstraße 12-26
68167 Mannheim
Geschäftsführer:
Florian Kranefuß
Robert Schmidlein
Bernd Masal

Media:
HAAS Media GmbH
Franziska Jaster

Redaktion:
HAAS Publishing GmbH
Stefan Wagner (V.i.S.d.P.)
Dudenstraße 12-26
68167 Mannheim

Druck:
HAAS Druck GmbH
Dudenstraße 12-26
68167 Mannheim

Jede Woche... Ihr Blick in die Region

„Der perfekte Nebenjob! - Einmal pro Woche - flexible Zeiteinteilung jedes Wochenende“

Prospektzustellung für z.B. ALDI, Lidl, BAZ - um die Ecke, direkt im Wohnort.

Einfach melden - gerne direkt über WhatsApp

Mehr Informationen findest du unter: www.azp24.de

Die AZP GmbH ist ein Unternehmen der HAAS Mediengruppe:
Mannheimer Morgen, Südhessen Morgen, Bergsträßer Anzeiger, Schwetzinger Zeitung, mannheimer-morgen.de, Mannheim24.de.

AGENTUR FÜR ZEITUNGS- UND PROSPEKTZUSTELLUNG

MITMACHEN LOHNT SICH!

Machen Sie mit tollen Angeboten auf sich aufmerksam und werden Sie Teil der

RHEIN-NECKAR AUKTION 24

02.10. - 12.10.2026

IHRE VORTEILE ALS PARTNER

- ✓ Kein Risiko!
- ✓ Starke Reichweite!
- ✓ Das perfekte Portal!
- ✓ Vom Neu- zum Stammkunden!
- ✓ Mediavolumen zum Durchstarten!

Kontakt:
Headline24 GmbH & Co KG
Frau Nadja Geiger
Telefon: 0621/392 - 1273
E-Mail: kontakt@rhein-neckar-auktion24.de

Mehr Infos? Kamera an und scannen.

R H E I N - N E C K A R - A U K T I O N 2 4 . D E

MANNHEIM 24

HEIDELBERG 24

LUDWIGSHAFEN 24

MANNHEIMER MORGEN

SÜDHESSEN MORGEN

Schwetzinger Zeitung
Hockenheimer Tageszeitung

Bergsträßer Anzeiger
Vor Ort. Für Sie.

BAZ

Es wird ein Fotomosaik

GLÜCKSGEFÜHLE FESTIVAL: Erneuter Weltrekordversuch Anfang September.

Hockenheim. Es ist schon eine kleine Tradition: Das Glücksgefühle Festival auf dem Hockenheimring kommt inzwischen nicht mehr ohne einen spektakulären Weltrekordversuch aus. Nach dem überdimensionalen Reisekoffer, dem riesigen Oktopus aus Luftballons und zuletzt dem Candy Beach soll die nächste Bestmarke folgen.

„Gemeinsam mit Urlauberrinnen und Urlaubern soll das weltweit größte Fotomosaik entstehen“, teilen die Veranstalter jetzt mit. Geprüft wird der Rekordversuch erneut direkt auf dem Festivalgelände durch das Rekord-Institut für Deutschland (RID), begleitet von den Festivalgründern Lukas Podolski und Markus Krampe.

Dieses Mal steht nicht eine einzelne XXL-Skulptur im Mittelpunkt, sondern ein gemein-

schaftliches Kunstwerk. Tausende eingesandte Urlaubsfotos sollen zu einem überlebensgroßen Mosaik zusammengefügt werden, das während des Festivals in der sogenannten Glücksoase präsentiert wird. Welches Motiv sich hinter dem Gesamtbild verbirgt, wollen die Verantwortlichen vom Reiseveranstalter allerdings noch nicht verraten. Wer ein persönliches Urlaubsfoto einsendet, kann Teil des Mosaiks werden. Aus den zahlreichen Bildern soll ein Gesamtwerk entstehen, das nach Angaben der Veranstalter „sinnbildlich für die Verbindung von Reisen, Gemeinschaft und Glücksmomenten“ steht.

Besondere Momente
Festivalgründer Markus Krampe sieht gerade darin den besonderen Reiz der Aktion. „Hin-

ter jedem eingereichten Foto steckt eine ganz persönliche Urlaubsgeschichte voller besonderer Momente und Erinnerungen. Mit unserem Weltrekordversuch bringen wir diese Geschichten zusammen und machen sichtbar, was Reisen und Events ausmacht: Glücksmomente, die verbinden“, erklärt er. Dass so viele Menschen ihre schönsten Urlaubserlebnisse teilen, mache das Projekt „für unser Festival zu etwas ganz Besonderem“.

Der Weltrekordversuch ist zugleich Teil der neu gestalteten Glücksoase auf dem Festivalgelände. Diese soll in diesem Jahr unter einem tropischen Motto stehen. Geplant sind unter anderem Palmen, Sandflächen, Holzstege sowie verschiedene Erlebnisbereiche. Außerdem sollen Besucher dort Erinne-

rungsfotos aufnehmen, kreativ werden oder zwischen den Konzerten verweilen können. Verschiedene DJs sorgen auf einer eigens gestalteten Bühne für das musikalische Programm.

Online einreichen
Wer Teil des neuen Weltrekordversuchs werden möchte, kann ein persönliches Urlaubsfoto über das Online-Formular des Reiseveranstalters einreichen. Aus allen Einsendungen entsteht das Mosaik, das während des Glücksgefühle Festivals auf dem Hockenheimring offiziell vermessen und vom Rekord-Institut für Deutschland bewertet wird.

Unter den Teilnehmern wird nach Angaben der Veranstalter zudem ein VIP-Wochenende für das kommende Glücksgefühle Festival verlost. *hef*



Freude über das Sonnensegel im Hof der Pestalozzischule.

BILD: STADTVERWALTUNG

Sonnensegel für Spielespaß im Freien

BAUHAUF: Schutz in Stiegwiesenpark und Pestalozzischulhof.

Hockenheim. Neue Sonnensegel hat der Bauhof an zwei Orten installiert: im Stiegwiesenpark sowie an der Pestalozzi-Grundschule. Damit hat die Stadt Schattenplätze geschaffen, die Kindern auch an sonnigen und heißen Tagen das Spielen im Freien ermöglichen.

Im Stiegwiesenpark wurde über der Matschanlage ein großes Segel errichtet. Die Maßnahme geht auf einen Antrag der CDU-Fraktion zurück. Die Umsetzung übernahm der Bauhof vollständig in Eigenregie. Dafür wurde ein Betonfundament angelegt, in das vier Holz-

stämme fest einbetoniert wurden. So steht den Kindern nun ein geschützter Spielbereich zur Verfügung.

Bauhofleiter Paul Stumpf würdigt die Leistung seines Teams: „Ein Projekt wie dieses in Eigenregie umzusetzen, ist keine Selbstverständlichkeit. Umso mehr freue ich mich über das große Engagement und die hervorragende Arbeit unserer Mitarbeitenden. Der Bauhof hat erneut gezeigt, was mit Erfahrung, Einsatzbereitschaft und Teamarbeit möglich ist.“ Auch an der Pestalozzi-Grundschule wurde für mehr Schatten gesorgt. Im

Auftrag des Fachbereichs Soziales, Bildung, Kultur und Sport errichtete der Bauhof ein Sonnensegel über einer Spielanlage im Pausenhof. Damit wurde auch dort ein wichtiger Beitrag geleistet, um den Aufenthalt im Freien für die Kinder angenehmer zu gestalten.

Der stellvertretende Fachbereichsleiter Philipp Schmiel betont die Bedeutung der Maßnahme: „Gerade mit Blick auf die steigenden Temperaturen ist es wichtig, Kindern geschützte und angenehme Spielräume im Freien zu bieten.“ *zg*



Tausende eingesandte Urlaubsfotos sollen zu einem überlebensgroßen Mosaik zusammengefügt.

BILD: GEOFFREY HUBBEL/GLÜCKSGEFÜHLE

von zlerlichem Wuchs	▼	▼	unbeweglich	▼	Zierpflanze	Unnachgiebigkeit	▼	Edelgas	gewachsene Insel	▼	Filmstar, ... Thurman	▼	Streitmacht	Darlehen (Mz.)	▼	Abgrenzung um Gärten	Wasser-, Gasuhrkontrollleur	▼	orientalischer Wollstoff	▼	Blütenpracht	Rennbeginn (Mz.)	▼	nordisches Göttergeschlecht	Anzeichen für eine Straftat	▼	Klostervorsteher	▼	Hauptmasse	▼	Erfinder der Taschenuhr †
viele	→							die neue Welt								Entwässerungsleitung							7	europäische Halbinsel							
Großvater			Haushaltspläne	→	Hauptschlagader					tropische Schlingpflanze		kubanischer Tanz im 4/4-Takt					französischer Ausruf (3 W.)	Hautfarbe								e. Europäerin		kurzer Gottesdienst		japanisches Wappen	
geschäftiges Tun	→	6						nicht groß	flach positionieren					Ackerbodenzustand		Funktionsträger			Nachlokal	Verstoße gegen Gebote Gottes		1000 Gramm (Kw.)		ein Pflanzentyp	religiöses Lied			Fremdwortteil: neu			
					Steb	Ballaststoff					hellges Tier der Inder	süd-deutsch: nicht wahr?														Annenarten	dt. Normenzeichen (Abk.)				
Art, Typ		Rasenstücke	leise	→					Chronometer (Mz.)	Kinder-tagesstätten (Kw.)				Weinberg-schädling				Flugzeugunglück					9		niedriges Liegesofa					Pas-sions-spielfort in Tirol	
Nebenmeer des Atlantiks						geschlossener Haus-vorbau	Ärger, Verstim-mung									Haus-halts-utensil (Torte)		100 qm in der Schweiz			russischer Präsident		Entwicklungsab-schnitt				gleich-mäßiger Alltag	Wortteil: natürlich, naturbe-lassen			
			Fleiß, Beflis-senheit	→	Laub-baum						Fußball-welt-meister 2014													Längen-maß der See-fahrt	Vorname von Heyer-dahl						
bibli-scher Prophet	Orna-ment-motiv	→	stand-haft	→															lichtbare Verbindungs-stelle	Bild-hauer-werkzeug		perfekt		Verbindungs-masse			enge Treppe	Helden in der Sage	mit den Ohren wahr-nehmen		
Leitung bei Film-aufnahmen					japani-scher Kaiser-titel	Anrufen Gottes		japan. Autor (Nobel-Preis)																							
Ge-räusch		hohe Männer-sing-stimme						Welzen-art	Zinssatz der Bundes-bank													11	Körper-stellung	Vieh-futter							
					Halbgott der grie-chischen Sage	deutsche Vorsilbe: schnell													Schluss	Stadt-teil von Berlin			Wiesen-pflanze					Warn-einrich-tung am Auto			
altes Schreib-gerät		griech. Stadt-staat der Antike	unge-fährlich	→						stehen des Ge-wässer	enthalt-samer Mensch	Vater und Mutter		Fremd-wortteil: vor	orient. Volks-ange-höriger		Erbfaktor ein Nadel-baum							englisch: wir	eln Planet		eh. rus-sische Raum-station	Rufname von Guevara † 1967			
Öl-schiff	→				Bücher-gestell	Hand-werk-er-titel					3		Schiffs-lein-wand																		
				Autor von 'Die Elenden'	Küchen-gerät					Fluss durch Frank-reich	Shop, Geschäft							langge-zogenes Blumen-beet	von geringer Menge			1				Ort bei Zwolle (NL)					
Null beim Roulett	Haufen, Päck-chen	altgrie-chischer Epiker (Ilias)	→				Informa-tions-samm-lungen	Alters-geld						8	männ-liche Zucht-tiere	artiku-lieren											Wett-lauf				
Sonder-gut-schrift					junger Stier (landsch.)	Metall-strang						Trink-spruch			Agaven-blatt-faser							lokal-lisieren									
			Aussatz	Einheit der elek-trischen Kapazität				sehr kleine Teilchen	Fuß-stoß											Musik-richtung	him-mel-blau										
nicht einge-schaltet	örtlich be-schränkt					Wohn-trauben-erte	negati-ves elek-trisches Teilchen		10				effekt-voller Einfall	Donau-Quell-geblet		2															
					musika-lischer Halbton	kurz für: an das	mehrere Men-schen				englisch: einge-schaltet	in Eile		5	altes Maß des Luft-drucks																
britische Prin-zessin	Kirchen-bezirk							scherz-haft; US-Soldat	Vorname des Ma-lers Ko-koschka		4																				
						Abschnitt																									
Schüssel	hohe Spiel-karte				beson-dere Geistes-größe					1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11											

Wir schenken Ihnen einen Hörtest.

✓ Dauert nur 15 Minuten
✓ Sofortiges Ergebnis
✓ Unverbindlich und kostenfrei

www.ohrwerk-hoergeraete.de

Jetzt Termin bei OHRWERK Hörgeräte vereinbaren:

Enderlestraße 23
68775 Ketsch
0 62 02 - 4 09 01 43

Im Schiff 10
68789 St. Leon-Rot
0 62 27 - 8 41 54 44

OHRWERK
HÖRGERÄTE

Auflösung des letzten Rätsels

GA K K O U N M E W M E L
ER GEBEN ALI BABA PAPRIKA BEITRAG
ALM H NIETE O ANDEN L URALT UD
AUS LAGE M KOBRA L SEELE EITITEL
WETTE O GEBET D LIGA A ECKE EGO
N U A BTUN M B A TIK K RAN ICH D MUS
DUBLEE E HAREM MARKANT K ADEPT
RENE S STEIL XENON OUT HENRY B
K GER E STE W EBER E AERO
GEBER IBI I I N SANGRIA
VON B KRAUS KLINGELI S
U K O E L N C R E Z A G LATT
BREIT O OHR M KELLER E
M R APOSTEL K O L MILAN EGRAS
ELSASS C NASHORN HAFER REIGENS
ETAT A BARES M HADER T STETS SKI
U I NTER G B ETON L GREIS TESTEN
EBERT L KADER D ROME O
EHE R FLIRT S KOMET S A
E SEPIA A REMUS B PTAH
AREA X RUBIN D BEIFALL
I L LIBERAL N DUSEL ULKE
INHUMAN NEIDLOS GLEITEN
G EID M INNE

Schulterschluss für mehr Lärmschutz

BAHNVERKEHR: Die vom Ausbau der Gütertrasse Mannheim-Karlsruhe betroffenen Städte und Gemeinden unterzeichnen eine gemeinsame Erklärung.

Von Dirk Jansch

Region. Ein klares Ja zu mehr Güterverkehr, aber nur bei ausreichendem Lärmschutz, der über das gesetzlich vorgeschriebene Mindestmaß hinausgeht: In einer gemeinsamen Erklärung haben sich die Städte und Gemeinden gemeinsam mit Verbandsvertretern und Vertretern von Bürgerinitiativen für die Berücksichtigung von Bürgerinteressen entlang der geplanten Vorzugsvariante „R4“ für das Bahnprojekt Neubau-/Ausbautrecke Mannheim – Karlsruhe stark gemacht. „Dieser Schulterschluss ist ein ganz besonderer“, sagte Schwetzingens Oberbürgermeister Matthias Steffan jetzt bei der Unterzeichnung am Schwetzingener Bahnhof. Er sei gleichzeitig ein starkes Signal an die Deutsche Bahn, dass man die Interessen der Bürger entlang der Neu- und Ausbautrecke ernst nehmen.

Das Regierungspräsidium Karlsruhe hatte die anliegenden Kommunen Schwetzingen, Hockenheim, Ketsch, Plankstadt und Neulußheim nach der 15. Sitzung des Dialogforums im November 2025 zu einer Stellungnahme im Zusammenhang mit der Raumverträglichkeitsprüfung aufgefordert. Unter Federführung des Verbands Metropolregion Rhein-Neckar wurden die Interessen gebündelt und in einer gemeinsamen Erklärung zusammengefasst, die nun von allen Beteiligten öffentlichkeitswirksam unterzeichnet wurde – mit dabei auch Mannheims Oberbürgermeister Christian Specht, der Heidelberger Oberbürgermeister Professor Dr. Eckart Würzner, Ralph Schlusche, Verbandsdirektor Metropolregion Rhein-Neckar, Martin Müller, Geschäftsführer Nachbarschaftsverband Mannheim-Heidelberg, Landrat Manuel

Just sowie die beiden Landtagsabgeordneten im Wahlkreis Schwetzingen, Andreas Sturm (CDU) und Dr. Andre Baumann (Grüne).

Und die Unterzeichner geben sich beim Lärmschutz entlang der Neu- und Ausbautrecke nicht mit halbgarigen Lösungen zufrieden. Unisono wird ein aktiver Lärmschutz gefordert. Als Maßstab wird in der Stellungnahme auf die Rheintalbahn Basel – Offenburg verwiesen. Dort haben sich Bund, Land und Deutsche Bahn auf einen „Vollschutz“ verständigt, verbunden mit Mehrkosten in Höhe von 1,75 Milliarden Euro. „Die Unterzeichner fordern, diesen Standard auch für die NBS/ABS Mannheim – Karlsruhe zugrunde zu legen“, heißt es in dem gemeinsamen Papier, verbunden mit der Forderung, die im Dialogprozess zugesicherten Bedingungen tatsächlich in die Planung zu übernehmen. „Diese Zusicherung ist die gemeinsame Geschäftsgrundlage des regionalen Konsenses zur Vorzugsvariante R4“, heißt es weiter.

Tunnellösung in Schwetzingen

In Schwetzingen geht es vor allem um die Entlastung der Anwohner im nördlichen Bereich. Bei einem Gespräch am 11. November 2025 wurde mit Vertretern der DB InfraGo, der Stadt Schwetzingen und des Nachbarschaftsverbandes vereinbart, die Trasse in Schwetzingen nach Norden zu verschieben, um zu verhindern, dass der geplante Tunnel genau unter der Nordstadt durchführt. Doch in den aktuellen Antragsunterlagen werde die vereinbarte Verschiebung nach Norden bislang nicht abgebildet, so der Einwand. Die Begründung der Planung sehe lediglich eine leichte Verschiebung vor, um die Unterquerung der Wohnbebauung



Bündnis für mehr Schutz gegen Bahnlärm: Die Bürgermeister der von der geplanten Neu- und Ausbautrecke Mannheim – Karlsruhe betroffenen Städte und Gemeinden mit Vertretern von Verbänden und Bürgerinitiativen haben eine gemeinsame Erklärung unterzeichnet.

BILD: DIRK JANSCH

zu vermeiden. Dies stehe im Widerspruch zu den konkreten Zusagen, die im Gespräch getroffen wurden, nämlich dass die Trasse nördlich der Nordstadt geführt werden solle und die daraus resultierende Geschwindigkeitsreduzierung akzeptabel sei.

„Es ist zwingend erforderlich, die zugesicherte Trassenführung (...) wie im Gespräch zugesichert schon jetzt zu berücksichtigen“, wird von Schwetzingener Seite betont. Nur so könne gewährleistet werden, dass die Interessen der Anwohnerinnen und Anwohner, die städtebaulichen Belange und die Umweltverträglichkeit angemessen berücksichtigt würden und eine Vorzugsvariante die Zustimmung der Stadt Schwetzingen finde. Klartext kommt

auch aus Hockenheim. Oberbürgermeister Marcus Zeitler betonte bei der Unterzeichnung die besondere Betroffenheit seiner Stadt beim Thema Bahnlärm und erinnerte daran, dass man seit 1981 an dem Thema dran sei. Die seinerzeit von der Bahn gemachten Zusagen seien bis heute nicht umgesetzt worden. „So kann das keineswegs weitergehen“, so Zeitler. „Wir sind für mehr Güter auf der Schiene, wir wollen es aber definitiv leiser haben.“ Deshalb wolle man das Vorhaben NBS/ABS Mannheim – Karlsruhe nutzen, um über die seit dem Planfeststellungsbeschluss aus dem Jahr 1981 erörterten Schallschutzmaßnahmen hinaus weitergehende und stadtverträgliche Lärmschutzlösungen im Rahmen eines umfas-

senden Schallschutzkonzeptes zu entwickeln und umzusetzen. Die Stadt Hockenheim bittet außerdem darum, dass bei der Mitnutzung der bestehenden Puffergleise die Eingriffe in das Gartenschauland sowie in die Einzelhandelsflächen „auf das unvermeidbare Mindestmaß“ beschränkt werden. Eine Verlegung der Nahversorgungsmärkte wird abgelehnt, hier seien im Fall von Eingriffen vorrangig Lösungen in Form eines Umbaus oder eines Ersatzneubaus am bestehenden Standort vorzusehen, heißt es.

Neulußheim sieht unverhältnismäßige Belastung

Die Gemeinde Neulußheim erwartet, dass die Interessen der betroffenen Menschen entlang

der Strecke angemessen berücksichtigt werden. „Wir wollen erreichen, dass unsere Bürger über das gesetzliche Mindestmaß hinaus den besseren Lärmschutz erhalten“, betonte Bürgermeister Kevin Weirther. Neulußheim sei im Süden seiner Gemarkung schon jetzt erheblich durch den Schienenverkehr der Rheintalbahn belastet. „Deshalb darf der Ausbau der Strecke nicht zu einer weiteren Verschlechterung der Wohn- und Lebensqualität führen“, heißt es in der gemeinsamen Stellungnahme.

Mit großer Sorge sieht Neulußheim die geplante Verlagerung der Puffergleise aus dem Bereich Hockenheim nach Süden in Richtung Neulußheim. Dadurch würde sich die Bahninfrastruktur im Bereich Neu-

lußheim erheblich verdichten. Nach derzeitigen Planungen entstände ein Schienenkorridor mit bis zu acht Gleisen. Für eine Gemeinde mit rund 7.300 Einwohnerinnen und Einwohnern sei diese zusätzliche Belastung nicht verhältnismäßig. „Die Lasten des Projekts müssen ausgewogen zwischen den betroffenen Kommunen verteilt werden“, so die Forderung.

Zustimmung aus Ketsch und Plankstadt

Ketschs Bürgermeister Timo Wangler geht da mit: „Wenn wir schon eine gemeinsame Lösung finden, müssen wir auch dafür sorgen, dass diejenigen, die den ‚Schwarzen Peter‘ in die Hand nehmen, auch einen entsprechenden Ausgleich bekommen.“ Plankstadts Bürgermeister Nils Drechsler sieht für seine Gemeinde eine gute Lösung. „Es ist ein Erfolg, aber es ist auch wichtig, dass die Bahn für diejenigen, die näher an dieser Trasse leben, verträglich ist.“

Zu einer komplett unterschiedlichen Einschätzung kommen die beiden Vertreter der Bürgerinitiativen. Während Herbert Brenner, der Vorsitzende der Bürgerinitiative gegen Bahnlärm Schwetzingen, seine Genugtuung darüber zum Ausdruck bringt, dass es gemeinsam gelungen sei, eine Lösung zu finden, die der ursprünglichen BI-Forderung „extrem nahe“ komme – das sei richtig gut, zukunftsweisend und zielführend –, empfindet Lothar Gottardt, Vorsitzender der Bürgerinitiative Stille Schiene Hockenheim, den Kompromiss als nur „schwer vermittelbar“. Die bittere Lektion sei: „Es ist uns bis heute nicht gelungen, den Lärmschutz zu verbessern.“ Er sehe keinen Grund zu der Annahme, warum dies bei zukünftigen Projekten anders sein sollte.

Jubiläums-Gewinnspiel

Feiern Sie mit uns 80 Jahre MANNHEIMER MORGEN und sichern Sie sich tolle Preise!

1

5.000 Euro Reisegutschein



2

E-Bike Wert 3.222 Euro



3

Technikpaket Wert 1.000 Euro





Jetzt scannen & gewinnen!



Mit freundlicher Unterstützung
stadler
Deine Welt der Räder.

MM mannheimer-morgen.de/jubi-gewinnspiel

80 Jahre MANNHEIMER MORGEN

Meine Familie

Die Beilage für Familien in der Rhein-Neckar-Region!

✓

Veranstaltungstipps aus der Region

✓

Spannende Rätsel und Spieletipps

✓

Summer-Bucket-List für Ferienabenteuer

Jetzt bestellen und entdecken!





MM mannheimer-morgen.de/beilagen-bestellung

80 Jahre MANNHEIMER MORGEN

STELLENMARKT

1250 JAHRE GEMEINDE OFTERSHEIM

Oftersheim
IMMER MITTENDRIN

Die **Gemeinde Oftersheim** (12.200 Einwohner (m/w/d) im Rhein-Neckar-Kreis sucht **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** eine

Sachbearbeitung für das Bürgerbüro (m/w/d)

Die Stelle ist **in Vollzeit** und **zunächst für ein Jahr befristet** zu besetzen. Grundsätzlich ist die Stelle auf unbefristete Dauer angelegt. Wir bieten ein der Tätigkeit entsprechendes Entgelt in EG 6 TVöD-VKA zuzüglich einer außertariflichen Zulage, die das Entgeltniveau der **EG 8 TVöD-VKA** erreicht.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum **09.08.2026**.

Die detaillierte Stellenausschreibung finden Sie unter dem nebenstehenden QR-Code oder unter: <https://www.oftersheim.de/3086084>



 [WWW.OFTERSHEIM.DE](http://www.oftersheim.de)

 Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer

Die Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer sucht ab spätestens 01.12.2026 eine/n

Sekretärin/Sekretär (m/w/d)

Es steht eine **unbefristete 60%-Stelle** am Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Völker- und Europarecht (Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Weiß) zur Verfügung. Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe **E 6 TV-L**.

Weitere Informationen zur Stellenausschreibung finden Sie unter: <https://www.uni-speyer.de/stellenangebote>.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung in elektronischer Form (in einem PDF-Dokument zusammengefasst und ohne ausführbare Links) bis spätestens **15.09.2026** unter der Angabe der **Kennziffer 1426** an: Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer, Freiherr-vom-Stein-Str. 2, 67346 Speyer (bewerbung@uni-speyer.de).

Die Universität Speyer im Internet: www.uni-speyer.de

Wir sind auf der Suche nach einer

Reinigungskraft m/w/d für ein Sanitätshaus in **Schwetzingen**.

Arbeitszeit: 1x wöchentlich Montag von 12:30 - 14:30 Uhr

Bei Interesse freuen wir uns auf Ihren Anruf oder Ihre E-Mail.

Gebäude-Innen-Reinigung
Werner Pauli GmbH
Tel. 0621-737905
E-Mail: info@werner-pauli-gmbh.de

Wir sind auf der Suche nach

Raumpflegerin (m/w/d) für die Unterhaltsreinigung in einem Sanitätshaus in **Hockenheim**.

Arbeitszeit: 1x wöchentlich Montag von 07:00-08:30 Uhr oder 18:00-19:30 Uhr (Minijob).

Bei Interesse freuen wir uns über Ihren Anruf oder Ihre E-Mail.

Gebäude-Innen-Reinigung
Werner Pauli GmbH
Tel. 0621-737905
E-Mail: info@werner-pauli-gmbh.de

 **HAAS MEDIENGRUPPE**



„Dein erster Job! - 2 Stunden pro Woche - flexible Zeiteinteilung jedes Wochenende“

Prospektzustellung für z.B. ALDI, Lidl, BAZ - um die Ecke, in deinem Wohnort.

Mindestalter 13 Jahre.

Einfach melden - gerne direkt über WhatsApp



Mehr Informationen findest du unter: www.azp24.de

 **azp**
AGENTUR FÜR ZEITUNGS- UND PROSPEKTZUSTELLUNG

KONTAKTE



BIENENSTOCK EROS CENTER HEIDELBERG

www.bienenstock-heidelberg.de

KFZ-KAUFGESUCHE

Kaufe PKW, Busse, Geländewagen, Wohnmobile, Wohnwagen, auch mit Mängeln, bitte anbieten. Zahle bar und fair. 0176 - 20951523 und 06158 - 7488214

Kaufe Wohnmobile & Wohnwagen Alle Marken Alle Modelle - Bj1980 bis 2025 Auch mit Mängel oder Wasserschaden. Bis zu 200€ Bonus bei erfolgreichem Verkauf **0173 3087449 oder 06158 6086988** Sofort Bargeld! oder Überweisung

SOFORT BARZAHLUNG für Ihren Gebrauchtwagen! Ankauf von PKWs, auch mit Unfall-Motorschaden und ohne TÜV! DÜLGER Automobile Wiesloch, 0176 / 23157167 od. 06222 / 6859041

Achtung! Kaufe PKW + LKW auch ohne TÜV, Zustand egal, immer erreichbar. ☎ 07261-1456324 oder 0176-32305020

CAMPING/WOHNWAGEN

Wir kaufen Wohnmobile+Wohnwagen ☎ 03944-36160 - www.wm-aw.de - Fa.

MOTORRÄDER

Suche Roller, Mofa, Moped, Motorrad, auch reparaturbedürftig unter der Rufnummer 0157/ 5760 9007

HEIRAT & BEKANNTSCHAFTEN

Liebevolle Sieglinde, 75 J., seit einigen Jahren Witwe, bin eine saubere, hübsche Frau mit weiblicher Figur, nicht anspruchsvoll, mag gemütliche Abende zuhause. Da ich keine Kinder habe bin ich oft allein - ich wünsche mir pv. einen treuen Mann, dem es ähnlich geht - wir bereden alles am Telefon, wenn Sie anrufen ☎ **0157 - 75069425**

Bildschöne zierliche Ingrid, 68 J., seit einem Jahr verwitwet, ehem. Stationschwester, bin sehr vielseitig, häuslich, romantisch und treu. Da ich kinderlos bin, lebe ich alleine und vermisse die Zweisamkeit sehr. Ich sehne mich nach einem lieben Mann, der es ehrlich mit mir meint! ☎ **0151 - 62913874**

Gutaussehende Sabine 43 mit schlanker sportl. Figur arbeite als Zahnarzthelferin habe Herz und Verstand. Bin nicht ortsgelassen und sehne mich nach einem treuen ehrlichen Mann. Bitte melde Dich. Tel/sms **01796823019 ü.Marc-Aurel.eu**

STELLENANGEBOTE

Reinigungskraft (m/w/d) gesucht für Objekt in Hockenheim, Mo.-Sa. von 8:00 bis 09:00 Uhr. ☎ 0172 / 90 27 473

Zukunftsmarkt Energie, einfache Tätigkeit, gute Verdienstmöglichkeit. Infos unter ☎ **0179/4225126**

STELLENGESUCHE

Ich suche Gartenarbeit in der Umgebung von Sankt Leon-Rot, gerne auch auf Mini-job-Basis. Tel. 01607065061.

VERKÄUFE

Flohmarktweekende! Sa. 08.08.: Bad Wipperf, Talmarktgelände: 08.00-16.00. So. 09.08.: Waibstadt, REWE: 13.00-18.00. So. 09.08.: Ketsch, Kaffeebörsterei NewCoffee: 13.00-18.00. Ohne Anmeldung! Aufbau: Sa. ab 7.00 Uhr, So. ab 10.00 Uhr. info@flohmarkt-raebiger.de, 0171-2024857 & www.flohmarkt-raebiger.de



Kleinanzeigen/Fließtext

Buchen Sie jetzt auf unseren Flohmarktseiten

BAZ am Freitag (Mindestberechnung 3 Zeilen)
Anzeigenschluss: dienstags, 12.00 Uhr

Bergsträßer- und Badische Anzeigen-Zeitung (über 230.000 Exemplare)
Ortspreis für 3 Zeilen 23,11 € jede weitere Zeile 5,78 €
mit Bild zusätzlich 15,00 €

Information und Anzeigenaufnahme:
+ 49 (0) 621 392-2360
baz.anzeigen@haas-mediengruppe.de





ANKAUF von Traktoren/Baumaschinen/Stapler/Jetski/Boote/Bagger/Anhänger

 **Bitte alles anbieten** 
06258-5089921 0174-1870081

Bergsträßer KFZ-Ankauf KAUFEN AUTOS

PKW, Busse, LKW, Geländewagen, Wohnwagen/-mobile, Traktoren, Bagger, auch mit Mängeln. Zustand egal. Bitte alles anbieten, zahle bar und fair.
24 Stunden erreichbar!
06157/9168006 und 0174/6004673

Wir kaufen Motorräder Aller Marken, Alle Modelle Auch mit Mängel, Unfall oder Standschaden **Zahle Höchstpreis!**
0173 3087449 06158 6086988



SUCHE FAHRZEUGE

PKW's, Busse, Geländewagen, Wohnmobile etc. für Export, Zustand egal, zahle Höchstpreise - sofort Bargeld, bitte alles anbieten, jederzeit erreichbar.
0151/71872306 • Tel.: 06258/5089921

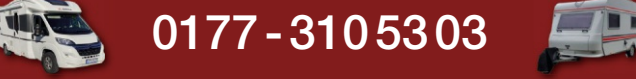
KAUFE ALLE WOHNMOBILE UND WOHNWAGEN

AUCH MIT MÄNGEL UND SCHÄDEN **ZAHLE BAR UND HÖCHSTPREISE**

0174 187 0081 • 06258 5089921



Kaufe Wohnmobile, Wohnwagen Zustand egal, alles anbieten, zahle bar. Auch mit Mängeln und Schäden.
0177 - 3105303



KFZ BAR ANKAUF Alle Fahrzeuge

PKW's, Busse, Geländewagen, Wohnmobile, Wohnwagen, Oldtimer, Traktoren, Bagger. Alles anbieten! (Baujahr, km, Zustand egal). Sofort Bargeld! Jederzeit erreichbar.
06158 - 6086988 • 0173 - 3087449

Stellenanzeigen in Ihrer BAZ:

Wir bringen Menschen zu Jobs und Jobs zu Menschen

BAZ

FLOHMARKT

Brennholz zu verkaufen. Buche, offenfertig, Länge 25 cm, Lieferung ab 4 SRM kostenfrei, 125€/SRM, ☎ 0151/19676934

Flohmarkt, So. 02.08., 68642 Bürstadt, EKZ EDEKA, 9-16 Uhr, person Märkte 06222 95 99 95

Floh-/ Trödel- & Antikmarkt! So. 02.08.: Hirschhorn, Château-Landon-Platz: 09:00-17:00. Keine Neuwaren, Aufbau ab 7:00 Uhr, mit Reservierung, ohne Auto am Stand. Info: Tel./WhatsApp: 0171-2024857 & www.flohmarkt-raebiger.de

Riesen-Flohmarkt komplett überdacht! Findet statt! Einfach vorbeikommen! Jeden Mittwoch, 8-15 Uhr, 68766 Hockenheim, Globus Warenhaus, überdachtes Parkdeck (Speyerer Str. 2), Aufbau ab 7 Uhr. Jeder kann ohne Anmeldung mitmachen! Standgebühr pauschal 25 € für 3 m Standlänge! Info: www.gerosflohmarkt.de - TEL. 0727-7976002 Besuche www.gerosflohmarkt.de und verkaufe kostenlos deine Sachen online!

KAUFGESUCHE

Kaufe Pelze, Leder, Bierkrüge, Vasen, Schmuck, Haushaltsauflösung, Haushaltsgeräte. Tel. 0157 / 81365641

GOLDANKAUF Gold + Brillantschmuck, alt + neu, auch defekt, Zahngold + Altgold, kauft und verkauft **Volker Stümpges** Schmuck, Juwelen, Antiquitäten **Kaufland Center (früher familia)** Hertzstraße 1, HD, Tel. 0 62 21/30 73 39

1a Ankauf von Pelzen, sowie Schmuck, Münzen, Uhren, Zinn, Silberbesteck, Nähmaschine, Taschen, Puppen, Bernstein, Bilder, Kristall, Porzellan. Zahle bar vor Ort! **Hausbesuche und Beratung sind unverbindlich!** Tel. 0621 - 87754932

Jede Woche... Ihr Blick in die Region



Die Besuchergruppe hat sichtlich Spaß an der Begegnung mit der Physik. BILD: ROTARY CLUB HOCKENHEIM

Hochspannende Hochspannung

ROTARY CLUB: Beim Bildungsprojekt „Kinder entdecken die Welt“ erfahren 40 Viertklässler an der TH Mannheim, wie interessant Elektrotechnik sein kann.

Hockenheim. 500.000 Volt, krachende Blitze und ein selbst gelöteter blinkender Pikachu: Für 40 Viertklässler aus den Horan-Grundschulen wurde der Besuch an der Fakultät für Elektrotechnik der Technischen Hochschule (TH) Mannheim zu einer besonderen Unterrichtseinheit. Der Ausflug war Teil des Bildungsprojekts „Kinder entdecken die Welt“ des Rotary Clubs Hockenheim. „Lernen darf aufregend sein“, beschreibt der Club in einer Mitteilung den Grundgedanken der Initiative. Nach Angaben des Rotary Clubs richtet sich das Projekt an Grundschüler aus den Schulen in Altlußheim, Hockenheim, Neulußheim und Reilingen. Ziel sei es, den Kindern Lernorte außerhalb des Klassenzimmers zu eröffnen. „Es geht nicht um klassischen Unterricht, sondern um unmittelbares Erleben, eigenes Ausprobieren und die Freude am Entdecken“, heißt es in der Mitteilung.

Der Besuch an der Technischen Hochschule Mannheim war bereits die dritte Station des Projekts. Zuvor hatten die Schüler das Haus der Astronomie in Heidelberg besucht und sich in der Klima Arena in Sinsheim mit den Themen Umwelt und Nachhaltigkeit beschäftigt. Begleitet wurde die Gruppe während des gesamten Ausflugs von fünf Mitgliedern des Rotary Clubs, welche die Organisation und Betreuung übernahmen.

Anschauliche Beispiele und viele Fragen

In Mannheim wurden die Kinder von Professor Dr. Andreas Hopf an der Fakultät für Elektrotechnik begrüßt. Mit anschaulichen Beispielen und zahlreichen Fragen führte er die Viertklässler zunächst an das Thema elektrische Energie heran. Dabei ging es unter anderem darum, wo Strom im Alltag genutzt wird und welche Technik sich hinter Steckdosen, Stromleitungen oder Elektrofahrzeugen verbirgt.

Einer der Programmhöhepunkte war der Besuch des Hochspannungslabors. Dort werden normalerweise wissenschaftliche Untersuchungen durchgeführt. Für die Schüler wurde unter kontrollierten Bedingungen demonstriert, wie Spannungen von bis zu 500.000 Volt erzeugt werden. Knisternde Entladungen und weithin sichtbare Blitze machten die Wirkung elektrischer Energie anschaulich.

Professor Hopf nutzte die Vorführung zugleich, um die physikalischen Grundlagen zu erläutern. Er erklärte unter anderem, weshalb Strom über weite Entfernungen mit hohen

Spannungen transportiert wird und welche Sicherheitsvorkehrungen dabei notwendig sind. Dadurch erhielten die Kinder einen praktischen Bezug zu Themen, die ihnen bislang vorwiegend aus dem Unterricht oder dem Alltag bekannt waren. Nach dem Vormittagsprogramm stand eine gemeinsame Mittagspause in der Mensa der Hochschule auf dem Programm. Nach Angaben des Rotary Clubs ist auch dieser Teil bewusst Bestandteil des Konzepts. Die Kinder hätten dabei Gelegenheit gehabt, sich über ihre Erlebnisse auszutauschen und gleichzeitig einen Eindruck vom Hochschulalltag zu gewinnen.

Am Nachmittag wurde es praktisch: In einem Lötkurs arbeiteten die Viertklässler erstmals mit einem Lötkolben. Schritt für Schritt löteten sie Widerstände, Leuchtdioden und weitere elektronische Bauteile auf vorbereitete Platinen. Ziel war eine funktionierende elektronische Schaltung in Form eines blinkenden Pikachu.

Unterstützt wurde Hopf dabei von Professor Dr. Simon Effler sowie Ulrich Spieß, Dan Cindea, Sergej Chapin und Carsten Stracke. Durch die Betreuung in kleinen Gruppen konnten die Kinder ihre Schaltungen schrittweise fertigstellen. Auch wenn nicht jede Schaltung auf Anhieb funktionierte, gelang es am Ende allen Teilnehmern, einen funktionsfähigen Pikachu mit nach Hause zu nehmen.

Auf der Rückfahrt standen die selbst gebauten Schaltungen und die Erlebnisse des Tages im Mittelpunkt der Gespräche. Nach Einschätzung des Rotary Clubs habe der Besuch an der Technischen Hochschule Mannheim erneut gezeigt, wie das Konzept von „Kinder entdecken die Welt“ umgesetzt werden könne. Ziel sei es, „Erfahrungen und Wissen für die Kinder erlebbar zu machen“. Für den Rotary Club Hockenheim steht dabei vordergründig die Vermittlung neuer Erfahrungen im Vordergrund. „Kindern Türen zu öffnen, Horizonte zu erweitern und die Freude am Entdecken zu fördern“, beschreibt der Club seine Zielsetzung.

Gleichzeitig bedankt er sich bei Professor Dr. Andreas Hopf, seinen Kollegen sowie den Mitarbeitern der Mensa für deren Unterstützung bei der Durchführung des Projekts. In Mannheim wurde die dritte Etappe des Bildungsprojekts abgeschlossen. Nach den Stationen Astronomie, Klima und Elektrotechnik sind nach Angaben des Clubs bereits weitere Veranstaltungen in Vorbereitung. hef/zg

Stimmungsvoll
es Wochenende

Oftersheim: Ein Wochenende mit Musik, geselligem Beisammensein und kulinarischen Angeboten erwartet die Besucher beim Siedlerfest. Am Samstag, 8. August, geht es schon um 16 Uhr los. Für die passende musikalische Unterhaltung sorgen wieder DJ Achim und Rainer, die bereits in den vergangenen Jahren für gute Stimmung und eine ausgelassene Atmosphäre gesorgt haben. Wer den Abend in geselliger Runde ausklingen lassen möchte, kann ab 20 Uhr die Bar besuchen.

Auch am Sonntag, 9. August, geht das Festprogramm weiter. Bereits ab 10 Uhr sind die Besucher zum traditionellen Weißwurst-Frühstück eingeladen. Für die musikalische Begleitung am Sonntag sorgt der Musikverein Oftersheim. Von 11 bis 13 Uhr spielen die Musiker auf und bringen mit ihrem Programm zusätzliche Stimmung auf das Festgelände. Auch für Verpflegung ist gesorgt.

Der Samstagabend steht dabei ganz im Zeichen von Musik und Unterhaltung mit DJ Achim und Rainer. Am Sonntag folgt ein traditioneller Start mit Weißwurst-Frühstück und anschließendem Frühschoppen mit dem Musikverein Oftersheim. Wer am Samstag dabei sein möchte, kann ab 16 Uhr kommen; die Bar öffnet ab 20 Uhr. Am Sonntag beginnt das Programm bereits um 10 Uhr mit dem Weißwurst-Frühstück. Von 11 bis 13 Uhr übernimmt dann der Musikverein Oftersheim die musikalische Gestaltung.



Der Gottesdienst am Wildgehege wurde von Pfarrer Steffen Groß zelebriert.

BILD: RALF LACKNER

Bei Wildschwein und Hirsch

BESONDERER GOTTESDIENST: Knapp 100 Besucher feiern Premiere im Oftersheimer Wald.

Oftersheim. Es war eine gelungene Premiere: Knapp 100 Besucher kamen am vergangenen Sonntag zum ersten sommerlichen Gottesdienst am Wildgehege. Eingeladen hatten die Evangelische Kirchengemeinde und der Förderkreis Wildgehege e.V. Mitten im Wald, zwischen den Gehegen von Rothirschen und Schwarzkitteln, waren Altar, E-Piano und Bänke aufgebaut.

„Die Natur predigt hier mit“, sagte Pfarrer Steffen Groß aus Schwetzingen bei seiner Begrüßung – „genauso wie die Musik“. Die kam von Kantor Paul Heilmann, der die Gemeinde zum

Singen animierte: Paul Gerhards großer Schöpfungschoral „Geh aus, mein Herz“ erklang ebenso wie „Auf, Seele, Gott zu loben“, eine Vertonung des 104. Psalms.

„In der Theologie
keinen guten Ruf“

In seiner ebenso launig wie tiefgründig gehaltenen Predigt ging Groß der Bedeutung der Tiere in der Bibel nach: „Das Wildschwein hat in der Theologie keinen guten Ruf“, erklärte er, es werde als Metapher für die Feinde Israels gebraucht, die Schaden über Land und Menschen bringe. Später beschimpfte dann Papst Leo X.

den Reformator als „Wildsau im Weinberg des Herrn“, was Luther allerdings wenig beeindruckte. Der Hirsch dagegen werde mit einem betenden Menschen verglichen: „Der Durst des Tieres in der Trockenheit wird zum Vergleichspunkt des Menschen, der sich in großer Verzweiflung, aber zugleich voller Hoffnung an Gott wendet.“

Generell habe der Mensch den Auftrag, sich für konsequenten Tierschutz einzusetzen: „Gott hat die Tiere nicht der Willkür der Menschen übergeben, sondern in ihre Obhut. Was die Bibel als anfängliche

Harmonie der Schöpfung ausmalt, soll am Ende der Zeiten wiederkehren“, betonte der Pfarrer. „Das ist nicht nur als schöner Traum gemeint. Sondern auch als Leitbild für das, worauf Menschen hoffen und hinarbeiten sollen.“

Die Arbeit des Förderkreises Wildgehege setzte diese Aufgabe auf ihre Weise in die Tat um. „Vor diesem Hintergrund ist ein Gottesdienst bei Wildschwein und Hirsch eine ziemlich einleuchtende Idee.“ Eine Idee, die ankam: „Das sollten wir regelmäßig machen“, war eine viel gehörte Rückmeldung.

Stimmen gesucht

OFTERSHEIM: Chorgemeinschaft Unisono lädt zum Mitsingen ein.

Oftersheim/Region.. Mit einem großen Weihnachtsprojekt möchte die Chorgemeinschaft Unisono in diesem Jahr wieder für festliche Stimmung in Oftersheim sorgen. Für das Weihnachtskonzert am Sonntag, 6. Dezember, in der Kurpfalz-halle werden deshalb noch Sängerinnen und Sänger gesucht. Mitmachen können sowohl erfahrene Chormitglieder als auch Neueinsteiger.

Unisono vereint Menschen verschiedener Altersgruppen und legt neben der Freude am Singen großen Wert auf eine offene Gemeinschaft. Besonders willkommen sind Verstärkungen in den Männerstimmen, gesucht werden aber Interessierte aller Stimmlagen. Notenkenntnisse sind hilfreich, jedoch keine Voraussetzung, ebenso wenig ist ein Vorsingen erforderlich. Die Proben haben Anfang Juli begonnen und finden donnerstags von 20 bis 22 Uhr im Saal des Gemeinde-zentrums statt. Da auch während der Sommerferien geprobt wird, ist ein Einstieg jederzeit möglich.

Kompositionen
von John Williams

Musikalisch erwartet die Mitwirkenden ein abwechslungsreiches Programm. Im Mittelpunkt steht die Kantate „Ti-

dings of Joy – A Celtic Christmas Celebration“ von Joseph M. Martin. Ergänzt wird sie durch weihnachtliche Musik aus Film und Show, darunter Kompositionen von John Williams aus „Home Alone“.

Für den festlichen Klang sorgt erneut ein großes Orchester. Streicher, Bläser, Perkussion und Harfe begleiten den Chor und verleihen den Werken eine besondere Klangfülle. Gerade das Zusammenspiel von Chor und Orchester macht nach Angaben der Chorgemeinschaft den besonderen Reiz des Weihnachtsprojekts aus. Die vergangenen Konzerte in dieser Besetzung waren für Mitwirkende und Publikum gleichermaßen musikalische Höhepunkte. Daran möchte Unisono in diesem Jahr anknüpfen und wieder viele Sängerinnen und Sänger für das Projekt gewinnen.

Wer gerne singt und Teil des Weihnachtskonzerts werden möchte, kann sich bei Chorleiter Rainer Ruhland unter Telefon 06202/52816 melden oder donnerstags direkt zu einer Probe kommen. Bis zum Konzert am 6. Dezember bleibt genügend Zeit, die einzelnen Stimmen zu einem gemeinsamen Chorklang zusammenzuführen und sich musikalisch auf die Adventszeit einzustimmen.

Wir sind für Sie da!

OFTERSHEIM

IMMER MITTENDRIN

Anzeigensonderveröffentlichung

Hörgeräte aus Meisterhand.
Ihre erfahrenen Hörgeräte-Spezialisten in Oftersheim

Iris Kupke
Hörakustikmeisterin

» kostenloser Hörtest » individuelle Beratung » unverbindliches Probetragen

Broe & Eickmeyer
HÖRAKUSTIK
MEISTERBETRIEB

Dreieichenweg 1
68723 Oftersheim
Telefon 06202 8 59 00 13
www.BroeundEickmeyer.de
info@BroeundEickmeyer.de

Mo-Do, 9–13 Uhr und 14–18 Uhr · Freitag, 9–13 Uhr

OFTERSHEIM + HEIDELBERG

Unsere Mission:

Ihre Traumküche!

Perfekte Zutaten für die gute Küche:

BALLERINA | BLANCO | FRANKE | BAUFORMAT | BURGER | BOSCH | SIEMENS | MIELE | LIEBHERR | BERBEL | NOVY

über 50 Jahre Qualität & Leidenschaft

KÜCHEN KALL
HAUS DER KÜCHE

kuechen-kall.de

Ana Hickmann
eyewear

DIEBRILLENMACHER

Mozartstr. 4 • 68723 Oftersheim
Tel + WhatsApp: 062025753252

Steuern? Wir machen das.

VLH.

Elke Fengler
Beratungsstellenleiterin
zertifiziert nach DIN 77700
Am alten Messplatz 3
68723 Oftersheim
Elke.Fengler@vlh.de
06202/970282

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

www.vlh.de

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

IHR VERLÄSSLICHER PARTNER
IM ORTSKERN -
SEIT 2001

Service-Büro Jens Rüttinger
Mannheimer Str. 23
68723 Oftersheim
Tel: +49 (6202) 575889
jens.ruettinger@concordia.de

CONCORDIA. EIN GUTER GRUND.

CONCORDIA
Versicherungen



Wolfgang
SCHÄFER

Schreinerei • Insektenschutz

Insektenschutzgitter für Fenster und Türen nach Maß!
Innenbeschaffungen (Plissees)
Infrarot-Heizsysteme

68766 HOCKENHEIM · Rostocker Straße 5 · Tel. 0 62 05/30 93 09
www.schreinerei-schaefer.de · schreinerei-schaefer@t-online.de

... Frische und Vielfalt

EDEKA Embach

Ausgezeichnet
Gemütsnahrungsmittel

Deutschland* Card

68723 Oftersheim • Eichendorffstraße 44
Tel.: 06202 1267300 • @: edeka.embach.oftersheim@web.de

EDEKA Embach - Besuchen Sie uns auf facebook!





Die Kinder des Waldkindergartens konnten mit zwei Kinder-Rollstühlen einen Parcours fahren.

BILD: DEBORA NOTZ

Inklusion beginnt schon in der Kita

BRÜHL: 28 Kinder aus dem Waldkindergarten erleben bei einer besonderen Aktion spielerisch, was es bedeutet, auf einen Rollstuhl angewiesen zu sein.

Von **Connie Lorenz-Aichele**

Brühl. Inklusion ist ein großes Wort – für die Kinder im Waldkindergarten Brühl-Rohrhof wurde es an einem besonderen Vormittag ganz konkret erfahrbar. 28 Mädchen und Jungen im Alter von drei bis sechs Jahren konnten selbst ausprobieren, wie es sich anfühlt, mit einem Rollstuhl unterwegs zu sein. Mit großer Neugier und Begeisterung nahmen die Kinder an der Aktion teil und sammelten dabei spielerisch erste Erfahrungen mit dem Thema Inklusion.

Organisiert wurde der Vormittag von Erzieherin Lydia Knötzele gemeinsam mit dem Behindertenbeauftragten der Gemeinde Brühl, Rudi Bamberger, und Elke Rinderknecht von der Nachbarschaftshilfe. Auf einem Parkplatz im Rohrhof standen dafür Kinderrollstühle zur Verfügung, die die Mädchen und Jungen ausgiebig testen durften.

Mit dem Rollstuhl unterwegs

In zwei Gruppen konnten die Kinder nacheinander selbst im Rollstuhl Platz nehmen und ausprobieren, wie sich damit der Alltag bewältigen lässt.

Schnell war die anfängliche Vorsicht verflogen. Die Kinder bewegten sich mit viel Spaß und großem Eifer durch den Parcours und merkten dabei, dass manche Dinge, die für Menschen ohne Behinderung selbstverständlich sind, mit einem Rollstuhl ganz anders funktionieren können. Während eine Gruppe die Rollstühle ausprobierte, beschäftigte sich die andere gemeinsam mit den Erzieherinnen spielerisch mit dem Thema Inklusion. Dabei ging es vor allem um die Frage, warum es wichtig ist, dass alle Menschen dazugehören und unabhängig von ihren persönlichen Voraussetzungen gleichberechtigt am Leben teilnehmen können.

Die Kinder zeigten großes Interesse, stellten zahlreiche Fragen und gingen offen an das Thema heran. Gerade diese natürliche Neugier und Unvoreingenommenheit der Mädchen und Jungen machten den Vormittag für die Beteiligten zu einem besonderen Erlebnis. Inklusion wurde nicht abstrakt erklärt, sondern konnte unmittelbar erfahren und ausprobiert werden. Auch für Rudi Bamberger war die Veranstaltung etwas

Besonderes. Zum ersten Mal führte der Behindertenbeauftragte eine solche Inklusionsaktion mit Kindern in diesem jungen Alter durch. Er zeigte sich beeindruckt davon, wie aufmerksam und interessiert die Kinder bei der Sache waren. Für ihn steht fest, dass die Auseinandersetzung mit Inklusion und Behinderung nicht früh genug beginnen kann.

„Aufklärungsarbeit und das Verständnis für Inklusion sollten bereits im frühen Kindesalter beginnen“, lautet seine Überzeugung. Denn wenn Kinder schon im Kindergarten erleben, dass Menschen unterschiedlich sind und dennoch selbstverständlich dazugehören, können Berührungsängste und Vorurteile gar nicht erst entstehen. Gleichzeitig lernen sie, Rücksicht zu nehmen, Unterschiede zu akzeptieren und andere Menschen mit ihren individuellen Fähigkeiten und Bedürfnissen wahrzunehmen.

Ein Button zum Abschluss

Zum Abschluss der Aktion erhielt jedes Kind einen Inklusions-Button, den die Mädchen und Jungen stolz präsentierten. Auch die Erzieherinnen gingen

nicht mit leeren Händen nach Hause: Für sie gab es Karten mit Blindenschrift und der Aufschrift „So fühlt sich Respekt an“. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg. Besonders die Kinder hatten sichtlich Freude daran, die Rollstühle auszuprobieren und dabei neue Erfahrungen zu sammeln.

Die Aktion zeigte zugleich, dass Inklusion bereits für die Jüngsten verständlich und erlebbar gemacht werden kann – und dass spielerisches Lernen dabei einen wichtigen Beitrag leisten kann. Einen besonderen Dank sprachen die Beteiligten der Firma Sunrise Medical aus Malsch aus, die die Kinderrollstühle für die Aktion kostenlos zur Verfügung stellte.

Für den Waldkindergarten und die Organisatoren bleibt vor allem eine Erkenntnis: Inklusion beginnt nicht erst im Erwachsenenalter und auch nicht erst in der Schule. Sie beginnt dort, wo Kinder lernen, dass jeder Mensch seinen Platz in der Gemeinschaft hat. Wer diese Haltung bereits im Kindergarten erfährt, trägt sie im besten Fall auch später selbstverständlich in die Gesellschaft hinein.

„Keine Schließungsfantasien“

FREIBAD BRÜHL: Jährlich bis zu 100.000 Besucher.

Brühl. Das Brühler Freibad ist in einer Zeit, in der viele Gemeinden sich ein solches nicht mehr erlauben können oder aus wirtschaftlichen Gründen in Teilen außer Betrieb setzen, eine angenehme Ausnahme. Auch Sicherheitsprobleme sind heute in Großstädten und deren Umfeld oft ein Problem und Kostenfaktor – nicht so in Brühl. Die Schwetzingen Zeitung traf Bürgermeister Dr. Ralf Göck, den Sachgebietsleiter für die Bäder Dirk Faulhaber und Bäderleiter Patrick Berndt zum Gespräch.

„Das Freibad ist unsere einzige öffentliche Einrichtung mit bis zu 100.000 Besuchern pro Jahr. Es gibt bei uns keine Schließungsfantasien, auch wenn es inzwischen, was das Defizit anbelangt, zum Hallenbad aufgeschlossen hat“, stellt Dr. Ralf Göck fest. Das Freibad sei weit über die Gemeinde hinaus beliebt.

„Ohne die Besucher aus den umliegenden Gemeinden, vorwiegend aus Mannheim und auch Ludwigshafen, hätten wir vermutlich nur die Hälfte“, fügt Patrick Berndt hinzu. Er selbst sei als Kind aus Schwetzingen zum Brühler Bad gefahren: „Besonders die lange Rutsche fand ich toll“, teilt er eine Erinnerung.

Einnahmen von ungefähr 250.000 Euro jährlich

„Wir haben fünf Fachkräfte und Aushilfen, drei Rettungsschwimmer, eine Voll- und eine Teilzeitkraft in der Parkpflege und vier Leute im Wechsel an der Kasse“, erläutert er. „Die Einnahmen liegen aktuell bei circa 250.000 pro Jahr“, fügt Dirk Faulhaber hinzu und erklärt, dass dies gerade mal die Personalkosten decke.

Dazu kämen unter anderem Heizung, Wasser und Strom. Dr. Göck spricht über das Gesamtdefizit: „Das sind im Schnitt 550.000 bis 600.000 inklusive Abschreibungen, real bleiben 440.000 Euro Defizit im Jahr 2025.“ Der Kostendeckungsgrad läge bei 25 Prozent inklusive Abschreibungen und ohne zehn Prozent mehr, was im nächsten Jahr bei noch mehr Besuchern sein könne.

Auf die Frage, ob das gut sei, antwortet er, ohne zu zögern: „Ja, ist es.“ Viel sei seinem Amtsvorgänger Günther Reffert zu verdanken: „Dass die Verantwortlichen 1986 Edelstahlbecken haben einbauen lassen,



Das Brühler Freibad ist beliebt.

BILDER: MARCO MONTALBANO

war eine hervorragende Investition. Damals sieben Millionen D-Mark Kosten.“ Heute wären das sicher genauso viele Euro, also unbezahlbar für eine freiwillige Einrichtung. „Die Haltbarkeit, die noch mehrere Jahrzehnte gegeben sein dürfte, ist ein großer Vorteil“, so der Bürgermeister weiter.

Auf die Frage, wie in Brühl eine gute Kostendeckung erreicht werde, antwortet Göck: „Vorausschauende Planung, Vermeidung von Investitionsstaus und ein relativ passender und genauer Personaleinsatz.“ Dem Bäder-Team und deren Leiter gelte sein Dank: „In unserem Bad ist viel Kontinuität“, freut er sich.

Sie hätten bisher auch die vereinbarten Öffnungszeiten stets halten können. Berndt ergänzt: „Die Identifikation der Mitarbeiter und der Bevölkerung mit dem Bad ist bemerkenswert. Toll ist auch, dass es mit Britta Fassner seit vielen Jahren Kontinuität bei der Schwimmbadgastro gibt, während andere händeringend nach Pächtern suchen.“

Kosten für das Freibad werden regelmäßig geprüft

Natürlich habe man die Kosten immer im Blick und „jeder Euro“, der ausgegeben werde, komme regelmäßig auf den Prüfstand. „Wir fragen uns immer: ‚Muss das jetzt gekauft werden oder nicht?‘ Damit sind wir immer gut gefahren. Es gibt Betriebe, die lassen sich, um es auf den Punkt zu bringen, so ziemlich alles verkaufen.“

Mit der während der Corona-Zeit eingeführten Bäder-Suite, die den Erwerb von Eintrittskarten über das Internet ermög-

licht, sei das Bad auf der Höhe der Zeit und die genaue Gästezahl ersichtlich. Gut käme auch der Nebeneingang in der Nähe der Schillerschule an. „Einfach das online erworbene Ticket scannen und durch das Drehkreuz hineingehen.“, so der Bäderleiter.

Probleme mit Randalierern gebe es nur in sehr geringem Umfang. „Wir kennen unsere Pappenheimer und sprechen manchmal Badeverbote aus, die einen Tag, einen Monat oder für die ganze Saison gelten können, einmalig auch saisonübergreifend. Vorher gibt es aber erst zwei Verwarnungen. Und wir gehen präventiv vor und haben nicht nur stets die Schwimmbecken im Blick, sondern auch das Verhalten der Gäste“, so Berndt, der unterstreicht: „Dieses Jahr mussten wir die Polizei noch gar nicht rufen. Das kann sich aber morgen ändern.“

Auf die Frage, wie weit die Eintrittspreise auch in Zukunft auf diesem Niveau gehalten werden könnten, meint Dr. Göck: „Das schauen wir uns regelmäßig an und prüfen genau. Natürlich steigen alle Preise auch für uns und damit die Unterhaltungskosten. Deswegen schlagen wir dem Gemeinderat stets kleine Erhöhungen vor.“ Aktuell denke man über die Installation einer Solaranlage nach: „Aktuell kommen pro Jahr gut 80.000 Euro an Stromkosten zusammen. Wir möchten nachhaltiger werden und den Strombedarf im Freibad am besten ganz durch selbst produzierte erneuerbare Energie decken. Ein Förderantrag hierzu ist gestellt“, so der Bürgermeister. *Marco Montalbano*

Sommer-Special:

Premium-Abo oder E-Paper-Abo

+ 180 € Bargeld + praktischer Rucksack von Reisenthe!

Jetzt Ihre Tageszeitung bestellen und Vorteile nutzen!

Premium-Abo:

Tageszeitung gedruckt und digital lesen!

- ✓ **Printzeitung**
- ✓ E-Paper
- ✓ E-Paper am Sonntag
- ✓ SZ+
- ✓ News-App
- ✓ SZ-Freizeit
- ✓ Wöchentliches digitales Rätselheft



+ 180 € Bargeld

Einfach hier einscannen:



oder

E-Paper-Abo:

- ✓ E-Paper
- ✓ E-Paper am Sonntag
- ✓ SZ+
- ✓ News-App
- ✓ SZ-Freizeit
- ✓ Wöchentliches digitales Rätselheft



+ 180 € Bargeld

Bis 30.10.2026 bestellen:

- 🌐 schwetzingen-zeitung.de/aktion
- ☎ 06202/205-224

SZ schwetzingen-zeitung.de/aktion

Gratis dazu!



Schwetzingen Zeitung
Hockenheimer Tageszeitung